



## Die Stadt- und Wirtschaftsentwicklung im letzten Jahrzehnt

Die Stadt Hagenow wurde im Mai 1991 in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Mecklenburg - Vorpommern aufgenommen.

Ziel dieses Programmes ist es, die historischen Altstädte mit ihrem unverwechselbaren Stadtbild, ihren erhaltenswerten Gebäuden und Straßenzügen sowie der typischen klein- und mittelständischen Einzelhandels- und Gewerbestruktur zu erhalten und wiederzubeleben.

In den Jahren seit der Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm hat sich die Altstadt von Hagenow sichtlich verändert, Straßen und Plätze wurden umgestaltet, zahlreiche Gebäude saniert, Baulücken geschlossen, der Bereich Klunk wurde umgestaltet. Etliche weitere Vorhaben sind zurzeit in der Realisierung, Planung für nächste Vorhaben eingeleitet.

Der städtebauliche Rahmenplan „Stadt Hagenow“ wurde im Dezember 1992 von den Stadtvertretern beschlossen. Er bildet seitdem die Richtlinie für die Entwicklung der Altstadt.

Die im Maßnahmeplan des städtebaulichen Rahmenplanes von 1992 formulierten Entwicklungsziele sind bisher sehr konsequent umgesetzt worden. Sie sind teilweise realisiert, mussten den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden, bzw. es ergeben sich aus heutiger Sicht geänderte Entwicklungsziele, so dass sich nach fast zehn Jahren eine Fortschreibung erforderlich machte.

Der städtebauliche Rahmen ist der tatsächlichen Entwicklung angepasst worden, und die Entwicklungsziele für die nächsten Jahre der Städtebausanierung sind geprüft und festgeschrieben. Parallel zu der sichtbaren zügigen Sanierung der Altstadt und der weiterführenden Neubebauung des ehemaligen Bereiches des Klunk hat sich die Stadt intensiv auf die Entwicklung der bestehenden und die Erschließung neuer Gewerbeflächen orientiert. So erfolgte in den letzten Jahren eine Verdichtung und Neuordnung der Nutzung der Gewerbeflächen an der Steeger Chaussee. Da die überwiegenden Flächen hier jedoch bereits bebaut waren, hat die Stadt nach dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte 1992 die Entwicklung des Gewerbestandortes Sudenhof (ehemalige Garnison) vorangetrieben.

Nach Initiativen der Einzelhändler der Stadt Hagenow gegen einen peripheren Einkaufsstandort und den vorgelegten Ergebnissen der durch die Stadt in Auftrag gegebenen Einzelhandelskonzeption wurden Ende 1994 die Prämissen der städtebaulichen Zielvorstellungen zur Einzelhandelsentwicklung neu gesetzt. Die Einzelhandelskonzeption wurde im Jahr 2000 fortgeschrieben. Die nunmehr von der Stadt erfolgte Erhaltung und Stärkung der klein- und mittelständischen Einzelhandelsstruktur im Innenstadtbereich, unterstützt durch die Ansiedlung eines zugkräftigen Handelsmagneten, nahm die Ziele der Städtebauförderung wieder auf.

Seit dieser Entscheidung ist eine spürbare Investitionstätigkeit im Bereich des Handels im Innenstadtbereich zu verzeichnen.

Das neue Kaufhaus „Nessler“ öffnete im September 1999.

Um eine niveauvolle Versorgung der Bevölkerung zu sichern, haben sich verschiedene Handelsketten mit ihren Verkaufseinrichtungen wie Aldi, Minimal, Penny, Netto, Norma, Konsum, Sky, Schlecker, Kloppenburg, Rossmann, Obi, Baumarkt Richter, Baumarkt Haak u.a. etabliert, Geschäfte für Spielzeug einschließlich Kinderwagen und Karren sind ebenfalls vor Ort. Ernsting family sorgt für Kinderbekleidung und einige kleinere Warenhäuser ergänzen das Sortiment für Kinder und Erwachsene. Ein Schuhangebot ist ausreichend vorhanden. Auch Dinge für den täglichen Bedarf, Geschenkartikel sowie weitere spezielle Textilien werden von vielen kleinen Geschäften angeboten.

Die Lange Straße in der Stadt dient jetzt schon als „Flaniermeile“ und wird weiter fertiggestellt.

Wichtig für alle Einwohner und Gäste unserer Stadt ist es, dass man den „Erlebniseinkauf“ praktizieren kann und dabei Entspannung findet.

Alle Einwohner und Besucher, besonders aber Mütter mit ihren Kindern und ältere Bürger, können den Stadtbus (Citybus) nutzen, um schnell und unkompliziert an alle wichtigen Standorte der Stadt zu gelangen. Im Zentrum der Stadt befinden sich zwei Parkhäuser. Seit Juni 1993 kann man sich in der

Hagenow-Information über die Geschichte der Stadt, ihre Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen informieren.

Nicht zuletzt die sichtbare Entwicklung der Innenstadt von Hagenow ist Anstoß für weitere Investitionen in der Stadt Hagenow. Wie erwähnt, sind zahlreiche neue Geschäfte in der Stadt entstanden, vor den Toren der Stadt hat sich die Firma Kühne Essig GmbH & Co. KG mit der modernsten Essigfabrik Europas und einem hochmodernem Logistikzentrum angesiedelt.

Ortsansässige Handwerksbetriebe konnten sich in den ausgewiesenen Gewerbeflächen neu etablieren, weitere Gewerbeansiedlungen erfolgen.

Im älteren Gewerbegebiet, am südwestlichen Stadtrand, sind die wichtigsten Unternehmen die Mecklenburger Kartoffelveredlungswerk GmbH, die Gummi Bear Factory Süßwaren GmbH, die NI-Z-EN Maschinenbau GmbH, die Maschinen- & Stahlbau GmbH, die Textile Finishing GmbH (Textilveredlung), die Betonwerk Hagenow GmbH & Co. KG sowie Baubetriebe, Betriebe der Holzveredlung wie z.B. HMS-Holzbearbeitung, Handel GmbH und die Müller Kunststofftechnik GmbH.

Im Stadtgebiet befinden sich die DANONE GmbH Werk Hagenow, die Elektro-Mai GmbH, der Betriebshof der Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft mbH, die Deutsche Bahn AG und die Mechanische Werkstatt Zengel.

Hagenow hat eine große Handwerkerschaft (vertreten sind alle großen Gewerbe und ein Gewerbeing City-Partner), die sich aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in der Stadt beteiligen.

In Hagenow sind 456 Gewerbebetriebe angemeldet.

Klassifiziert man die Wirtschaftszweige, dann befinden sich in Hagenow und seinen Ortsteilen 17 verarbeitende/produzierende Betriebe, 72 Handwerksbetriebe, 132 Handelseinrichtungen und 235 Dienstleistungsunternehmen.

Mit dem Verlust des Kreissitzes bei der Kreisgebietsreform 1994 sind Verwaltungsfunktionen der Stadt verloren gegangen. Durch Initiative der Stadt konnte der Weggang von weiteren Verwaltungs- und Versorgungseinrichtungen unterbunden werden. So verbleibt das Amtsgericht in Hagenow, das Kreiskrankenhaus wurde mit erheblichen Mitteln ausgebaut, der Hauptsitz der Kreissparkasse Ludwigslust, Sitz Hagenow, wird neu errichtet. Arbeitsamt, Finanzamt, Volkshochschule, zwei Berufsschulen, Gymnasium, vier weitere Schulen und ein Polizeirevier befinden sich ebenfalls in der Stadt.

Damit sind für die Belebung der Stadt dennoch wichtige überregionale Funktionen erhalten geblieben. Durch neue Eigenheimstandorte, dem Bau von Stadthäusern und umfangreiche Sanierung des bestehenden Geschoßwohnhausbaus in den Stadtteilen „Neue Heimat“ und „Kietz“ ist das Wohnungsangebot wesentlich erweitert und attraktiver geworden.

Die bisher erreichten guten Resultate bei der Sanierung der Altstadt gehen einher mit einer positiven gesamtstädtischen Entwicklung. Diese Investitionstätigkeit im Sanierungsgebiet strahlt auf das übrige Stadtgebiet aus und hat auch hier neue Investitionen ausgelöst, wie z.B. Erschließungsmaßnahmen im Straßenbau durch die Stadt selbst und das Straßenbauamt Schwerin, Erschließungsmaßnahmen der Stadtwerke und des Abwasserzweckverbandes u.a.

Die Stadt Hagenow liegt mit ihrem Gemeindegebiet etwa mittig im Landkreis Ludwigslust. Hagenow ist mit einer Einwohnerzahl von ca. 12500 eine eigenständige, hauptamtliche verwaltete Gemeinde und nimmt eine Fläche von 6743 ha ein.

Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Hagenow-Heide, Viez, Scharbow, Zapel, Granzin und Sudenhof. Hagenow ist im Regionalen Raumordnungsprogramm Westmecklenburg als Mittelzentrum mit Teilfunktion eingestuft. Die Stadt Hagenow soll die ca. 63200 Einwohner ihres Mittelbereiches mit Gütern und Dienstleistungen des gehobenen Bedarfs in zumutbaren Wegeentfernungen versorgen. Sie wird als räumlicher Entwicklungsschwerpunkt so ausgebaut, dass auch in den ländlichen Räumen eine gute Versorgung mit Bildungs-, Gesundheits-, Kultur-, Sport- und Einkaufseinrichtungen erreicht wird. Hagenow ist durch seine Lagegunst in den Entwicklungsachsen Hamburg-Berlin (A 24) und Schwerin-Hagenow (B 321) ein Entwicklungsschwerpunkt für das produzierende Gewerbe und für den Wohnungsbau. **Die Gewerbeansiedlungen werden vorrangig in dem der Stadt östlich vorgelagerten Gewerbeort Sudenhof erfolgen.**

In der Stadt befindet sich der Verwaltungssitz des Amtes Hagenow-Land. Dieser Amtsbereich umfasst 20 Gemeinden des Umlandes Hagenows mit ca. 9500 Einwohnern.